(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Komitats. Seine Vermögensverhältnisse waren vollständig geordnet, so daß man keine Ahnung davon haben kann, was ihn in den Tod getrieben. Baron Mikos hatte sich auf seinen schönen Gütern im Eisenburger Komitat zumeist der Landwirthschaft gewidmet. In früheren Jahren weilte er längere Zeit nach Beendigung seiner Studien in Amerika. Eine seiner Schwestern, Gisela, ist mit dem Prinzen Iturbide, einem Sohne des gewesenen Kaisers von Mexiko, vermählt.

— ?? [Ein großartiger Antiquitätendiebstahl] ist, wie man uns aus Pera schreibt, in Bagdad im Hause des bekannten Sammlers Dr. Adler verübt worden. Die Diebe überfielen in seiner Abwesenheit den Diener und schleppten, nachdem sie ihn geknebelt, alle Antiquitäten fort. Der Schaden beläuft sich auf 100,000 Frcs. Der Polizei ist es bereits gelungen, neun betheiligte Diebe einzufangen und ihnen einen Theil der Beute abzujagen. Als Anstifter ist ein englischer Sammler zur Anzeige gebracht.

— [Neue Goldfelder in Australien.] Laut Kabelmeldung aus Sydney sind bei Matagong große Goldfelder entdeckt worden; Tausende strömen dorthin.

— [Verwilderte Wilde.] Daß die fortschreitende Kultur ein Segen für die Menschheit sei, hat bekanntlich schon Rousseau behauptet und auch Seume läßt seinen Kanadier, „der noch Europas übertünchte Höflichkeit nicht kannte,“ Aehnliches sagen: „Wir Wilde sind doch bessere Menschen.“ Lebhaft werden wir an diese Aeußerungen jetzt bei einer Nachricht erinnert, die soeben aus Amerika eintrifft: der Einwanderungskommissar O'Beirne in Newyork hat dem Minister des Innern mitgetheilt, daß die mit Buffalo Bill, Colonel Carver und anderen Veranstaltern von Schaustellungen aus dem „Wilden Westen“ reisenden Indianer moralisch und körperlich infolge von Ausschweifungen so sehr heruntergekommen seien, daß sie nach ihrer Rückkehr auf die Indianer-Reservationen ihren Stammesgenossen ohne Zweifel sehr gefährlich werden würden. General O'Beirne ersuchte den Minister, die fernere Anwerbung von Indianern für Schaustellungen zu untersagen und die Verfügung zu treffen, daß die noch in Europa herumstehenden Rothhäute von ihren Brodherren zurückgesandt werden. Minister Noble hat denn auch schon an den Indianerkommissar Morgan die strenge Weisung ergehen lassen, keinem Indianer mehr zu erlauben, die Reservation behufs Theilnahme an Schaustellungen zu verlassen.

— [Die Cholera] hat in Wladiwostok jetzt aufgehört, nachdem in den letzten sechs Wochen 257 Personen an derselben gestorben waren.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 31. Okt. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] In einem der „Köln. Ztg.“ aus Fachkreisen zugehenden Schreiben wird ausgesprochen, die in der Generalversammlung der Laurahütte erfolgte Erklärung, die Walzwerke könnten bei den jetzigen Verbandspreisen gut bestehen, treffe wohl für die schlesischen Werke zu, keineswegs aber für die rheinisch-westfälischen. In Schlesien seien die Löhne sowohl für die Facharbeiter wie für die Tagelöhner 20—25 Proz. niedriger als in Rheinland-Westfalen. Auch die Kohlen seien in Schlesien billiger. Der Preis für das innerschlesische Gebiet der schlesischen Werke sei auf 140 M. festgesetzt, für die rheinisch-westfälische Gruppe dagegen auf 120 M. — Wie in Paris verlautet, haben die Bankhäuser Jakob H. S. Stern-Frankfurt, Mendelsohn & Co. und die Berliner Handelsgesellschaft der portugiesischen Regierung einen Vorschuß von 3 Mill. Pfund auf 6 Monate zu 6½ Proz. gegeben. Als Sicherheit dienen das Tabak- und Alkoholmonopol. — Nach Meldung der „Frankf. Ztg.“ entbehren alle über Silberverkäufe der niederländischen Regierung verbreiteten Gerüchte jeder sachlichen Grundlage. — Von New-York wurden vorgestern 250,000 Unzen Silber nach London verschifft.

, Dortmund, 30. Okt. Die Rhein.-Westf. Ztg. meint, der Walzwerksverband habe den Stabeisenpreis zur Zeit nicht erhöht und es sei dies vorläufig auch nicht zu erwarten.

, Pest, 30. Okt. (Telegr.) Die Generalversammlung der Ungarischen Waffenfabrik-Aktiengesellschaft beschloß die Auflösung der Gesellschaft und betraute einen Ausschuß von drei Mitgliedern mit der Durchführung der Liquidation. Dieselbe nahm ferner die Ausgleichsofferte der Firma Ludwig Löwe u. Co. an und beauftragte die Verwaltung bezw. die Liquidatoren, die nothwendigen Verträge mit der Firma Ludwig Löwe u. Co. endgiltig abzuschließen. Der Verwaltung wurde das Absolutorium ertheilt.

, Petersburg, 30. Okt. (Telegr.) Die Börsengerüchte will wissen, daß die Warschau-Terespoler Eisenbahn-Gesellschaft die Konversion ihrer 5prozentigen Obligationen plane.

— Hannoversche Maschinenbau-Gesellschaft Egestorff. Der Aufsichtsrath beschloß, nach großen Abschreibungen und Rückstellungen die Vertheilung von 9 Proz. Dividende auf die alten und 6 Proz. auf die Stammprioritäten B. vorzuschlagen.

— Dortmunder Union. In der gestrigen Mittheilung aus dem Geschäftsbericht für 1889/90 ist richtig zu stellen, daß der Aufsichtsrath das am 30. Sept. d. J. vorgelegene Arbeits-Quantum von 51,005 t Fertigfabrikate im Werthe von 3,— Mill. M. als normal, das vorjährige aber von 54,408 t als außergewöhnlich hoch bezeichnete.

— Berliner Brauereien. Brauerei Königstadt. Der Rohgewinn beträgt 565,231 M.; der Reingewinn beziffert sich nach Abschreibungen in Höhe von 117,474 M. auf 263,045 M. Die Dividende stellt sich, wie bereits berichtet, auf 6 Proz. gegen 9 Proz. im Vorjahre. Der Bierabsatz verminderte sich von 198,231 auf 165,102 hl. Der Rückgang des Erträgnisses wird mit der Preissteigerung der Materialien, mit der Erhöhung der Brauersteuer, sowie mit der ungünstigen Witterung während des verflossenen Sommers motivirt. — Berliner Brauereigesellschaft Tivoli. Der Aufsichtsrath beschloß, eine Dividende von 4 Proz., gegen 5 Proz. im Vorjahre, zur Vertheilung zu bringen. Der Gewinn für Abschreibungen ist auf 204,585 M. gegen 128,651 M. im Vorjahre festgesetzt.

— Kohlenpreise. * Köln, 30. Okt. Die Bergwerksdirektion Saarbrücken setzte für das erste Halbjahr 1891 für Flammkohlen erster Sorte die bisherigen Vertragspreise fest, für zweite Sorte einen Abschlag von 20—60 Pf., dritte 60—80 Pf., für Fettkohlen zweiter Sorte einen Abschlag von 20 50 Pf., für dritte Sorte 120—140 Pf. die Tonne. Für Fettkohlen erster Sorte wurde ein Aufschlag von 10 bezw. 50 Proz. festgesetzt.

— Zahlungseinstellungen. Dem Konkurs wird die Zahlungseinstellung der berliner Kleiderstofffirma Max Manasse u. Co. gemeldet. Ein gütlicher Vergleich in Höhe von 50 Proz. wird vorgeschlagen. Demselben Blatte zufolge haben die Tuchwarenfirma Albert Koenigsberger, die Wäsche- und Wollwarenfirma Daege u. Ury die Zahlungen eingestellt. Bei beiden Firmen übersteigen die Passiva je 100,000 M. Von auswärts werden die Zahlungsverlegenheiten der Firmen Sturm u. Baumann in Magdeburg, S. F. Kayser in Frankfurt a/O. gemeldet. Bei allen diesen Zahlungseinstellungen ist der berliner Platz ziemlich stark betheiligt. Auch bei den schon bekannten Zahlungen der Firma Gartner in Königsberg und der Wollfirma Marziller u. Co. in Tourcoing, deren genauer Status jetzt vorliegt (Passiva 1,285,000 Frcs., Aktiva 860,000 Frcs.), ist Berlin stark betheiligt. — Nach dem vorgenannten Fachblatte hat die Pelzwarenfirma Josef Kahn in Petersburg ihre Zahlungen eingestellt; Passiva 175,000 M. Hauptbetheiligt ist Leipzig. — * Wien, 30. Okt. Die Abendblätter melden die Zahlungseinstellung der alten Manufakturwarenfirma Till u. Reiter mit Passiven in Höhe von 500,000 fl. Die Bewilligung eines Moratoriums stehe in Aussicht.

Zur Ausfuhr nach Amerika.

Der Handelsminister Freiherr v. Berlepsch warnte bekanntlich vor einiger Zeit in einem Rundschreiben vor einer von den Vereinigten Staaten von Amerika abgesandten Kommission, welche deutsche große Industrie-Etablissements aufsuchen sollte, um dort Einblick in das innere Getriebe derselben zu nehmen, sowie Aufschluß über die Produktionskosten zu erlangen. Die Warnung vereitelte das Vorhaben dieser amerikanischen Enquete-Kommission. Theilweise scheint nun das Geschäft dieser Abgesandten von den in Deutschland ansässigen amerikanischen Konsuln ausgeübt werden zu sollen, und vor dieser neuen Anmaßung muß rechtzeitig gewarnt werden. Diese Konsularbehörden haben sich die Freiheit genommen, Einsichtnahme in die Fakturenbücher zu verlangen, sie fordern direkt genaue Kalkulationen über die Erzeugungskosten der versandten Waaren. Oft gehen sogar die Konsularbehörden so weit, daß sie Nachforschungen vornehmen, ob die in den Kalkulationen angegebenen Materialienpreise richtig sind, indem diese Angaben zur Begutachtung weiter gegeben werden. Die Kalkulationen gehen sämmtlich mit dem betreffenden Berichte nach Amerika, und die Bestätigung ist wohl durchaus gerechtfertigt, daß unsere schwer errungenen und theuer bezahlten Erfahrungen und Vortheile bei der Fabrikation der jungen amerikanischen Industrie mit aus den Kinderschuhen heraushelfen sollen, um sie zu befähigen, die deutsche Produktion drüben nach und nach vom Markte zu verdrängen. Es handelt sich hier um vollständig willkürliche Handlungen verschiedener Konsularbehörden, denn laut einer Mittheilung des Schatzsekretärs an den Staatssekretär der Vereinigten Staaten von Nordamerika wird dieses Recht den Konsularbehörden gänzlich abgesprochen. Auf Grund einer eingereichten Beschwerde ist dem „Konfektionär“ die Abschrift einer infolgedessen ergangenen bezüglichen Verfügung zugegangen.

Leipziger Börse vom 30. Oktober.

Gk.	Kgl. Sächs.		M.	Gk.	Kgl. Sächs.		M.
3	Renten-Anl.	****	87,90 bz	4	Manuf. Ges. 1882	500	101,50 B
3	do.	1000	87,90 bz	4½	do.		—,—
3	do.	500	88,00 B	4½	do. 1879		101,75 G
		Thlr.		4	do Ges. 1875		101,50 B
3½	Staatsanl. 1855	100	91,50 G	4	Lpz. Stadtanl. 1884		101,25 G
3½	do. 1847	500	100,10 G	4½	do. 1876		100,50 G
4½	do. 1870	100	99,50 G	3½	Altb. Landanl.	1000	99,00 B
4	do. 67 abs⁶/₁₀	500	98,30 bz	3½	do. do.	5000	99,00 B
4½	Landrentenbr.	500	96,25 G				

Dtw.	Eisenb.-Gt.-Akt.		Dtw.		
8⁴/₁₅	Altenburg-Zeitz	—,—	7½	Leipzg. Bankanl	124,00 B
21⁶/₁₀	Aussig-Teplitz	435,00 G	11	do. Verbr. z. Neudnitz, v. Riebeck u. Co.	175,25 G
7½	Böhm. Westb. (5%ig)	147,50 G	15	Lpz. Kammgarnfb.	180,00 B
10	Buschtiehrad. Lit. A.	195,00 bzG	8	do. Malzf. Schleud.	—,—
9¹/₄	do. do. B.	215,75 bzG	ko.	Mansfelder Kupr	1700 B
7½	Dux-Bodenbach	243,60 G	65 M.	p. St. M.	800,00 B
			4½	Sächs. Kammgarnfp. (Golbrig)	64,75 B
	Eisenb.-Gt.-B.-Akt.		10	Sächs. Webstuhlfabr. (Hartmann)	142,00 G
7⁶/₁₁	Altenburg-Zeitz	153,50 B	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	215,50 G
7¹/₁₁	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—	9	Thür. Gasgel. Lpz.	159,25 G
7½	do. do. B.	—,—	9	do. Stamm-Pr.	163,00 G
			9	S.-Thür. Br.-M. St.	159,00 B
	Bank- u. Kred.-Aktien.		9	do. St.-Prior.	159,00 B
12	Allg. D. Kr.-A. Lit.	204,50 B	7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	112,75 G
11	Dresdener Bank	155,30 bzG	—	do. do. Obligg.	104,50 B
6	Gothaer Bank	78,25 G	5	Westeregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
6	do. Gdkr. u. Kdrdb.	101,00 G	8½	Zuckerfabrik Glauzig	112,00 bzG
6	Gothaer Privatbank	118,50 B	12	Zuckerraffinerie Halle	156,50 bzG
7½	Leipziger Bank	129,25 G			
4⁴/₁₁	do. Kassen-Verein	103,75 G		Ausl. Eis.-P.-Obl.	
5	Sächs. Bank	116,75 B	%		
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—	4	Russ.-Kepltzer	101,30 B
8	Zwickauer	111,00 B	5	Böhm. Nordbahn	63,00 G
			4	do. Gold	100,00 G
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		5	Buschtiehr. (B. Nbw.	92,80 bz
10	Chemn. Wertz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	119,25 G	5	do. Em. 1871	92,80 bz
6	Cröllw. Papierfabr.	—,—	5	do. do. 1872	92,80 bz
—	5% do. Schuldverschr.	96,00 G	4½	do. Gold	103,50 G
0	Dresdnitz-Zittm.	80,00 B	5	Dux-Bodenbach	90,80 G
3½	D. W. M. (Sondermann. u. Sitter) Borg.-A.	68,00 B	5	do. Em. 1871	90,80 G
4½	Gerner Zutelp. u. W.	102,40 G	5	do. do. 1874	106,00 B
10	Germania (Schw. u. Sohn)	—,—	4½	Graz-Köflacher	89,00 G
6	Halleische Strafen-B.	125,50 G	5	do. Em. b. 1871 u. 72	89,50 B
2	Kettelbl.-Gel.-Akt.	76,00 B	4	Kaschau-Oderberg	80,80 B
5	Körbisdf. Zuckerfabr.	105,00 B	4	Prag-Duz Gold	96,00 B
			5	do. Gold	106,25 G
			5	Prag-Turnau	93,00 G

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.							
Artern, Brückenpegel	29. Okt.	+0,78	30. Okt.	+0,52	6	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,52	„	+2,50	2	—
do. Unterpegel	„	+0,82	„	+0,66	14	—
Halle, Unterp. . .	30. Okt.	+1,98	31. Okt.	+1,96	2	—
Trotha, ...	„	+2,18	„	+2,12	6	—
Alsleben, Oberpegel	29. Okt.	+2,48	30. Okt.	+2,47	1	—
do. Unterpegel	„	+2,01	„	+1,96	5	—
*Calbe, Oberp. . .	„	+1,50	„	+1,52	—	2
do. Unterp. . .	„	+0,90	„	+1,00	—	10
	Moldau.	Elbe.	Eger.	Elbe.		
Budweis	28. Okt.	+0,62	29. Okt.	+0,36	—	34
Prag	„	+0,66	„	+1,15	—	29
Jungbunzlau . . .	„	+0,19	„	+0,12	7	—
Laun	„	+0,45	„	+0,42	3	—
Pardubitz	„	+0,66	„	+0,74		8
Brandeis	„	+0,42	„	+0,54	—	12
Melnik	„	+0,40	„	+0,90	—	50
Leitmeritz	„	+0,27	„	+0,64	—	37
Aussig	„	+0,62	„	+0,92	—	30
Dresden	29. Okt.	-0,50	30. Okt.	-0,18	—	32
*Torgau	„	+1,50	„	+1,60	—	10
*Wittenberg . . .	„	+2,08	„	+2,03	5	—
*Roßlau	„	+1,58	„	+1,51	7	—
*Barby	„	+1,96	„	+1,91	—	5
*Magdeburg . . .	„	+1,72	„	+1,70	2	—
*Tangermünde . . .	„	+2,27	„	+2,27	—	—
*Wittenberge . . .	„	+1,89	„	+1,84	5	—
*Dömitz Pegl. . . .	„	+1,28	„	+1,28	—	—
*Lauenburg . . .	„	+1,38	„	+1,42	—	4

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 30. Okt.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.
Memel . . .	754.1	4.7	SSW 8	Memel . .	753.8	6.4	SW 8
Kiel	55.1	6.1	WSW 2	Hamburg .	758.4	10.1	WNW 3
Hamburg .	756.3	7.2	WSW 4	Wien . . .	64.4	6.8	NW 1
Borkum . .	57.2	10.2	NW 4	Valentia .	61.7	13.9	WSW 3
Münster . .	758.7	6.3	SW 5	Petersburg.	750.5	1.8	SSW 4
Kassel . . .	60.2	3.3	SSW 2	Haparanda.	29.5	0.4	S 6
Berlin . . .	56.6	3.4	SW 5	Stockholm .	40.3	9.0	WSW 6
Breslau . .	63.0	-2.2	still				
Karlsruhe .	64.7	1.0	SO 2				
Friedrichsh.	65.3	-1.8	NO 3				
München . .	65.5	-1.6	SW 4				

Aussichten f. d. Witterung bis 31. Okt.

Zunehmende Bewölkung, auffr. südwestl. Winde, normale Temperatur, Regen.

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 30. Oktober.

Das gestern erwähnte Minimum ist nach Nordskandinavien fortgeschritten, gefolgt von rasch zunehmenden Luftdrucke. Die stürmischen Südwestwinde, welche gestern an der westdeutschen Küste herrschten haben sich auch nach der ostdeutschen fortgeflaut, während im Westen wieder ruhiges Wetter eingetreten ist. Eine Theildepression liegt über dem südlichen Nordseegebiete. Die Witterung ist in Centraleuropa im Norden trübe und mild, im Süden kalt und vielfach heiter. Auf dem Streifen Altkirch-Warschau herrscht leichter Frost.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	30. Okt. 9 U. ab.	31. Okt. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	754,6	754,3
Thermometer Celsius . . .	5,5	4,4
Rel. Feuchtigkeit	89%	97%
Wind	SW 1	SSO 1

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 31. Okt., vorm. 8¼ Uhr.

* Berlin. In dem ersten und zweiten sächsischen Wahlkreise, welche die sächsische Oberlausitz umfassen, sind, wie der „Voss. Ztg.“ gemeldet wird, 13,000 Unterschriften für eine Petition um Aufhebung der Viehsperre aufgekommen. Die Petition ging bereits an das zuständige Ressort in Berlin ab.

* Königsberg. Wie die „Königsberger Hartungsche Zeitung“ meldet, wurde Amtsgerichtsrath Alexander gestern vom Disziplinarhofe des Oberlandesgerichts von dem ihm zur Last gelegten Dienstvergehen freigesprochen und die ihm ertheilte Mahnung aufgehoben.

* Wien. Der Kaiser hat gestern den Grafen Hartenau empfangen.

* London. Allgemeine Entrüstung herrscht darüber, daß Stanley nach Amerika abgereist ist, ohne seine gegen den ermordeten Bartelott gerichteten Beschuldigungen begründet zu haben. Karl Peters Artikel über Stanley's Verrath an Emin Pascha erregt großes Aufsehen und bestätigt den längst gehegten Verdacht, daß Stanley einen Doppelzweck verfolgte und sich verwerflicher Mittel bediente, Emin Pascha zum Mitgehen zu zwingen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 30. Okt. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg loco geschäftslos. Termine im Verlauf höher. Gekündigt 1350 t. Kündigungspreis 196,5 M. Loco 178—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 193 M., per diesen Monat 196—194,5—198—197,75 bez., per Okt.-Nov. 186,5—188,25 bez., per Nov.-Dez. 186—185,5—187,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per März-April 1891 —,—, per April-Mai 189—188,25—190 bez. Roggen per 1000 kg. Loco schwach offerirt. Termine höher. Gekündigt 1700 t. Kündigungspreis 180,5 M. Loco 160—177 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer geringer 172 ab Bahn bez., per diesen Monat 181—179,75—180 bez., per Okt.-Nov. 172,5—172—173,5 bez., per Nov.-Dez. 167,5—166,75—168,5 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 162,5—162—163,5 bez. Gerste per 1000 kg. Fester. Große und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 140—154 M. Hafer per 1000 kg. Loco flauer. Termine schwankend. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 142,5 M. Loco 137—152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 147—151 ab Bahn bez., per diesen Monat 143—142—143,5—142,5 bez., per Okt.-Nov. 137,25—,— bez., per Nov.-Dez. 135,25 bez., per Dez.-Jan. 1891 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 136,75—137 bez., per Mai-Juni —,—.

* Magdeburg, 30. Okt. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 186—189 M., Weizweizen 185—188 M., glatter engl. Weizen 178—183 M., Rauhweizen 166—171 M., Roggen 175—179 M., Chevaliergerste 173—193 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 142—149 M. per 1000 kg.

* Nordhausen, 30. Okt. (Amtl.) Weizen 16,50—17,50, Roggen 17,00—18,00, Gerste 16,00—17,50, Hafer 13,00—13,50 M.

* Hamburg, 30. Okt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 182—192. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 185—190, russischer loco ruhig, 120—128. Hafer ruhig, Gerste ruhig.

* Stettin, 30. Okt. Weizen still, loco 180,00—188,00, do. per Okt. 189,00, per Okt.-Nov. 187,00, per April-Mai 190,00. Roggen fester, loco 168—172,00, do. per Okt. 173,50, do. per Okt.-Nov. 172,00, per April-Mai 161,00. Rüböl unverändert. Hafer loco 132—136.

* Breslau, 30. Okt. Roggen per Okt. 185,00, per Okt.-Nov. —,—, per April-Mai —,—.

* Wien, 30. Okt. Weizen per Herbst 8,00 Gd., 8,10 Br., per Frühjahr 8,27 Gd., 8,32 Br. Roggen per Herbst 7,80 Gd., 7,90 Br., per Frühjahr 7,43 Gd., 7,48 Br. Hafer per Herbst 7,40 Gd., 7,50 Br., per Frühjahr 7,40 Gd., 7,45 Br.

* Pest, 30. Okt. (Telegr.) Weizen loco —,—, per Herbst 7,80 Gd., 7,85 Br., per Frühjahr 1891 8,02 Gd., 8,04 Br. Hafer per Herbst 6,95 Gd., 7,00 Br., per Frühjahr 1891 7,18 Gb., 7,20 Br.

* Paris, 30. Okt., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Okt. 25,00, per Nov. 25,10, per Nov.-Febr. 25,10, per Jan.-April 25,40. Roggen ruhig, per Okt. 15,50, per Jan.-April 16,70.

* Antwerpen, 30. Okt. (Telegr.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

* Amsterdam, 30. Okt. (Telegr.) Weizen per Nov. —, per März 220. Roggen per Okt. 152 à 153, per März 146 à 147 à 146.

* New-York, 29. Okt. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 109⅛, Weizen per Okt. 107⅞, per Nov. 108, per Dez. 109⅞, per Mai 111⅞.

* New-York, 30. Okt. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 111⅞.

Viehmärkte.

— Berliner Viehmarkt. * Berlin, 30. Okt. Zum Verkauf standen heute: 320 Rinder, 2735 Schweine, darunter 356 Bakonier, 730 Kälber, 208 Hammel. Bei Rindern wurden heute etwa 40 Stück 3. und 4. Qualität zu Preisen des letzten Montags verkauft. Die starke Zufuhr inländischer Schweine hatte ein Sinken der Preise bei recht schleppendem Geschäft zur Folge, auch wurde der Markt nicht geräumt. Ia brachte 58 M., IIa — M., IIIa 50—57 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier blieben bei mäßigem Umsatz in Preisen unverändert und erzielten 47 — 48 M. für 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara das Stück. Der Kälbermarkt wickelte sich ruhig ab, auch hier fand eine Preisveränderung nicht statt. Man zahlte für Ia 65 bis 67 M., ausgesuchte Stücke darüber, IIa 60—64 M., IIIa 52 bis 58 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Bei Hammeln fand kein Umsatz statt.

* Hamburg, 28. Okt. Der heutige Zutrieb betrug 412 Stück Großvieh und 7 Kälber, war also erheblich schwächer wie die vorhergehenden Märkte. Die vorhandenen Exportfirmen konnten ihren Bedarf an Ochsen nicht decken, Mastvieh zu den bisherigen sehr hohen Preisen; Kühe und Jungvieh lebhafter lebhafter Handel bei sehr guten Preisen; erhebliche Transporte nach Barcelona und dem benachbarten Frankreich, worunter drei Holländer Originalkühe aus der Gutsmeierei Disberg. — Der Schweinemarkt hatte bei einem Zutrieb von 63 Läufern einen etwas schleppenden Geschäftsgang bei bisherigen Preisen. — Nächster Markt am 11. November.

Offizieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 30. Okt.

Zum Verkaufe standen:	Ergielte Preise per 50 kg in Mark für Lebends-Gewicht	Schlachts-Gewicht	Lebends-Gewicht	Schlachts-Gewicht	Lebends-Gewicht	Schlachts-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
96 Rinder, davon¹ . . .	—	—	—	—	—	—	88	8
21 Ochsen	—	—	—	70	—	65	15	6
5 Stieren	—	—	—	66	—	62	7	1
36 Kühe	—	68	—	63	—	58	35	1
31 Bullen	—	68	—	65	—	62	31	—
389 Kälber²	46	45	45	—	42	—	389	—
250 Schafvieh³ . . .	36	—	33	—	30	—	183	67
735 Schweine, davon⁴ . . .	—	—	—	—	—	—	562	173
(bei 20 kg Tara)								
532 Landschweine . .	66	—	63	—	60	—	532	—
203 Bakonier	52	—	—	—	—	—	30	173

1470 Stück Schlachtvieh.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet.

Geschäftsgang: ¹ Langsam. ² Flott. ³ Slau. ⁴ Gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 388 Rinder (davon 185 Ochsen, 24 Stieren, 97 Kühe, 82 Bullen), 515 Kälber, 828 Schafe, 1569 Schweine, davon 1239 Landschweine, 330 Bakonier. In Summa: 3300 Schlachttiere.

Metalle.

* Breslau, 30. Okt. (Telegr.) Zink unverändert.

* Amsterdam, 30. Okt. (Telegr.) Banczinn 58⅝/₈.

* Glasgow, 30. Okt. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 51 sh. 10 d. Fest.

* Glasgow, 30. Okt. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 51 sh. 7 d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901101020/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	29. Okt.		30. Okt.	
	—,—	M.	—,—	M.
Brodraffinade I.	—,—	„	—,—	„
Brodraffinade II.	—,—	„	—,—	„
Gem. Raffinade	27,50—28,50	„	27,25—28,50	„
Gem. Melis I.	26,50	„	26,25	„
Krystallzucker I.	—,—	„	—,—	„
Krystallzucker II.	—,—	„	—,—	„

Tendenz am 30. Okt. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	29. Okt.		30. Okt.	
	—,—	M.	—,—	M.
Gemahlener Zucker	17,05—17,15	„	17,00—17,10	„
Korns. Rend. 92%	16,25—16,45	„	16,20—16,40	„
„ „ 88%	13,50—14,60	„	13,50—14,50	„
Nachpr. „ 75%				

Tendenz am 30. Okt. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt; abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Okt.	12,60-12,62½ bez.,	12,60 G.	12,65 Br.
Nov.	12,55-12,57½ bez.,	12,55 G.	12,60 Br.
Dez.	12,65 Br.,	12,62½ G.	
Nov.-Dez.	12,57½ G.,	12,62½ Br.	
Jan.	12,75 bez. u. Br.,	12,72½ G.	
Jan.-März	12,80 G.,	12,85 Br.	
Feb.	12,80-12,82½ bez.,	12,80 G.	12,85 Br.
März	12,95—12,92½ bez.,	12,95 Br.,	12,92½ G.
April	13,02½ G.,	13,07½ Br.	
April-Mai	13,06 G.,	12,97½ Br.	
April-Mai	13,07½ G.,	13,15 Br.	
Mai —.			

Tendenz: Ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 30. Okt.

Mittags 11½ Uhr.			Abends 6 Uhr.		
frei auf Speicher		frei an Bord	frei auf Speicher		frei an Bord
Magdeburg.		Hamburg.	Magdeburg		Hamburg.
Oktober	12,30 M.	12,60 M.	Oktober	12,32½ M.	12,62½ M.
November	12,25	12,55	November	12,30	12,60
Dezember	12,32½	12,62½	Dezember	12,37½	12,67½
Jan. 1891	12,42½	12,72½	Jan. 1891	12,47½	12,77½
Febr. 1881	12,50	12,80	Febr. 1891	12,55	12,85
März 1891	12,62½	12,92½	März 1891	12,62½	12,92½
April 1891	12,72½	13,02½	April 1891	12,72½	13,02½
Mai 1891	12,80	13,10	Mai 1891	12,80	13,10
Juni	12,90	13,20	Juni	12,90	13,20
Juli	13,00	13,30	Juli	13,00	13,30
August	—,—	—,—	August	—,—	—,—
September	—,—	—,—	September	—,—	—,—

Zucker-Liquidationstaxe.

* Hamburg, 30. Okt. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Ulance, frei an Bord Hamburg, per Okt. 12,52½, per Dez. 12,62½, per März 1891 12,97½, per Mai 13,17½. Still.
* Hamburg, 30. Okt. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Ulance, frei an Bord Hamburg, per Okt. 12,57½, per Dez. 12,72½, per März 1891 13,00, per Mai 13,20. Ruhig.
* Paris, 30. Okt. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% träge, per 33,50 à 34,00. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Okt. 37,50, loco Nov. 35,37½, per Okt.-Jan. 36,00, per Jan.-April 36,00.
* London, 30. Okt. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15½ ruhig. Rübenrohzucker loco 12½ ruhig, bo. neue Ernte —, Extrafingat Cuba —.
* New-York, 29. Okt. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5⁷/₁₆.

Kaffee.

* Hamburg, 30. Okt. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.
* Hamburg, 30. Okt., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Okt. —, per Dez. 83¼, per März 79¾, per Mai 1891 77¼. Ruhig.
* Hamburg, 30. Okt., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Okt. —, per Dez. 83¼, per März 78½, per Mai 1891 77½. Ruhig.
* Amsterdam, 30. Okt. Java-Kaffee good ordinary 58½.
* Havre, 30. Okt. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Riegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 16,000 Sack. Santos 17,000 Sack. Recettes für gestern.
* Havre, 30. Okt. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Riegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Okt. 108,50, per Dez. 104,00, per März 1891 101,50. Behauptet.
* New-York, 29. Okt. (Telegr.) Kaffee (Fair Rios) 20¼. Rio Nr. 7 low ordinary per Nov. 17,65, per Jan. 16,32.
* Rio de Janeiro, 29. Okt. Wöchentliche Zufuhr in Rio 65,000 Sack. Kaffeevorrath in Rio 165,000. — Neue Abladungen nach den Ver. Staaten 56,000, bo. nach Europa 4000, bo. nach Plätzen Europas 2000, nach dem übrigen Europa 18,000. Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 71,000 Sack. Preis von ordin. first in Rio 72,50. Kurs auf London 24²/₁₆. Tendenz in Rio: Flau.

Spiritus.

* Berlin, 30. Okt. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,0000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 61⅛ bez., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,0000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 41 bez., per diesen Monat —, ab Speicher bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,0000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat —bez., Durchschnittspreis —,— M., per Okt.-Nov. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matt. Get. 170,000 l. Kündigungspreis 41,2 M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 41,1—40,5—42—41,7 bez., per Okt.-Nov. 39,4,—7—6 bez., per Nov.-Dez. 38,3—5 bez., per Dez.-Jan. — bez., per Jan.-Feb. 1891 —,— bez., per April-Mai 1891 38,8—,7—39 bez., per Mai-Juni —,— bez., per Juni-Juli — bez.

* Magdeburg, 30. Okt. Kartoffelspiritus für 10,000 l=% loco ohne Faß 61,70—61,90 M. bei 50 M. 42,30 bei 70 M. Steuerantschlag.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Magdeburg, 30. Okt. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus still, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 61,70 bis 61,90 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 42,30 M. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde —.
* Leipzig, 30. Okt. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 61,50 M. nom., mit 70 M. do. 42,50 nom.
* Posen, 30. Okt. Spiritus loco ohne Faß (50er) 59,50, bo. loco ohne Faß (70er) 40,00. Matt.
* Breslau, 30. Okt. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 59,60, bo. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 40,00, bo. do. per Okt.-Nov. 38,00, bo. do., April-Mai —,—.
* Stettin, 30. Okt. Spiritus unbeschaut, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,—, mit 70 M. Konsumsteuer 40,00, per Okt.-Nov. mit 70 M. Konsumsteuer 38,50, per Nov.-Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 37,20, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 37,90.
* Hamburg, 30. Okt. Spiritus schwach, per Okt.-Nov. 28¾ Br., per Nov.-Dez. 28½ Br., per Dez.-Jan. 28¼ Br., per April-Mai 29¼ Br.
* Paris, 30. Okt. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Okt. 33,75, per Nov. 34,00, per Jan.-April 35,75, per Mai-Aug. 37,75.

Petroleum.

* Berlin, 30. Okt. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —M., Durchschnittspreis — M.
* Stettin, 30. Okt. Loco 11,60.
* Hamburg, 30. Okt. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,40 Br., per Nov.-Dez. 6,40 Br.
* Bremen, 30. Okt. [Schlußbericht.] Petroleum ruhig, fest, Standard white loco 6,50 Br.
* Antwerpen, 30. Okt. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16½, bez. und Br., per Okt. —,— Br., per Nov.-Dez. 16½ Br., per Jan.-März 16½ Br. Ruhig.
* New-York, 29. Okt. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,60 Gd., do. Philadelphia 7,60 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,25, do. Pipe line Certificates per Nov. 77⅛. Ziemlich fest.
* New-York, 30. Okt., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Nov. 77.

Oelsaaten, Oele, Fettwaaren.

* Berlin, 30. Okt. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Höher bezahlt. Gekündigt 2700 Ctr. Kündigungspreis 71,2 M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß 70,5, per diesen Monat 70,3—72,3 bez., per Okt.-Nov. 60,8—61,5 bez. per Nov.-Dez. 58,9—,8—59,4 bez., per Dez.-Jan. —, per April-Mai 57,2—,8 bez. Durchschnittspreis —,—.
* Köln, 30. Okt. Rüböl loco 64,50, per Okt. 61,20, per Mai 58 80.
* Breslau, 30. Okt. Rüböl per Okt. 66,00, per Okt.-Nov. 65,00
* Stettin, 30. Okt. Rüböl behauptet, per Okt. 65,00, per April-Mai 58,00 M.
* Hamburg, 30. Okt. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64,00.
* Marts, 30. Okt. (Schlußbr.) (Telegr.) Rüböl behauptet, per Okt. 62,50, per Nov. 62,50, per Nov.-Dez. 62,75, per Jan.-April 63,75.
* Hull, 30. Okt. (Telegr.) Kohltaps per Aug.-Sep. —.
* New-York, 29. Okt. (Telegr.) Schmalz loco 6,57, do. (Rohe & Brothers) 6,95.

Butter. Eier. Fleisch

* Berlin, 29. Okt. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule 1,20—1,80 Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,80, Hammelfleisch 1,10—1,60, Butter 2,00—2,80 M. per 1 kg., Eier 3,00—4,80 M. per 60 Stück.
* Berlin, 30. Okt. (Amtl.) Bericht der städtischen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,20—3,5 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Ausstortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,60—2,70 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock. Matt.
* Nordhausen, 30. Okt. (Amtl.) Rindfleisch 1,30—1,40, Schweinefleisch 1,40—1,50, Kalbfleisch 1,00—1,10, Hammelfleisch 1,00—1,20, Speck (geräuch.) 1,80—2,00, Butter 2,00, Eibutter 2,40—2,60, per 1 kg., Eier 1,25—1,30 M. Kühe 3,50 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 29. Okt. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 5,00—7,50 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 30. Okt. (Amtl.) Kartoffeln 5,00—5,50 M. per 100 kg.

Stroh. Heu.

* Berlin, 29. Okt. (Pol.-Präs.) Richtstroh 4,40—5,00 M., Heu 4,00—7,00 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 30. Okt. (Amtl.) Stroh 3,75—4,00, Heu 4,50—5,50 M.

Buxkin-Stoff, genügend zu einem Anzuge, reine Wolle, nadelfertig, zu Mk. 5.85 Pfg., für eine Hose allein blos Mk. 2.35 Pfg., durch das Buxkin-Fabrik-Depôt **Oettinger & Co.**, Frankfurt a. M. Muster-Auswahl umgehend franco.

Zuntz gebrannter Java Kaffee.

empfiehlt sich durch Reinheit, Aroma u. Ergiebigkeit als die beste u. preiswerthste Marke. **A. Zuntz sel. Ww.** Kais. u. Königl. Hofl. Bonn, Berlin.

JLLODIN ist ein antisept. Zahnwasser v. höchster Annehmlichkeit u. bis jetzt unerreichter Güte u. Eigenschaften. Flac. ℳ 1.25 u. 2. Dep.: Engel- u. Adler-Apotheke u. Apoth. Ludwig.

„Krankheiten vorzubeugen",

ist der auf dem internationalen medicinischen Congresse in Berlin ausgesprochne grosse Grundsatz, den die heutige Medicin neben die Wissenschaft „Krankheiten zu heilen" stellt. Daher die wichtige Rolle, welche in der modernen Heilkunde die Vorbeugemittel spielen. Unter diesen Mitteln stehen für die Erkrankungen der Athmungs- und auch der Verdauungsorgane obenan die aus den mineralischen Bestandtheilen des berühmten Elisabethenbrunnens hergestellten **Homburger Pastillen.** Als Schutz gegen **Heiserkeit, Husten und Verschleimung,** gegen **Magen- und Darmkatarrh,** suchen dieselben unter den heutigen Heil- und Vorbeugemitteln ihres Gleichen.

Berliner Börse,

30. Oktober.

Preußische und nicht preußische Fonds.			
Deutsche Reichs-Anl.	4	105,80 bzB	
do. do.	3½	98,60 bzB	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	105,10 bz	
do. do.	3½	98,60 bz	
Staats-Schuldscheine	3½	99,60 bz	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	173,00 bz	
Barmer Stadt-Anleihe	3½	95,50 bz	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	97,00 bz	
Bremer Anleihe	3½	97,00 B	
Kaiserliche Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Hamburger Staatsanl.	3	86,70 bz	
do. Rente	3½	97,50 bz	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	88,00 B	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	102,25 bz	
do. do.	3½	96,20 bz	
do. do.	3	85,70 bz	
Posensche, neue	4	100,60 B	
Sächsische	4	—,—	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,10 —	
Westpreuß. do.	3½	96,25 bzB	
Renten-Briefe.			
Pommersche	4	102,20 B	
Posensche	4	102,30 bz	
Preußische	4	102,50 bz	
Sächsische	4	102,50 B	
Schlesische	4	102,30 bz	
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	137,10 bz	
Bayrische Prämien-Anl.	4	140,50 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	106,00 bz	
Dessauer Prämi.-Anl.	3½	—,—	
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	137,10 B	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	133,50 bz	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	132,75 bz	
Meininger Loose	—	27,25 bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131,00 B	
In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.			
Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,00 bz	
Deutsche Grundkr.-Pf.	4	101,50 bz	
do. do.	3½	95,70 bz	
Pommersche Ritt.-Pfdbr.	4	100,90 bz	
do. do. (Neu.)	4	101,50 bz	
Poln. Pr.-Pfdbr. I. ausg.	4	110,50 bz	
do. do. II. abg.	3½	106,40 bz	
do. III. rzb. jul 10 abg.	3½	96,75 bz	
do. IV. rzb. jul 10 abg.	3½	96,00 bz	
do. V. do. abg.	3½	92,75 B	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,20 bz	
Ch. Hendel, Bergin.-Obl.	4	103,00 B	
Pomm. Hyp.-B. III. LV.	4	101,60 bz	
Pr. Bodenkr.-H.-P. unk.	5	113,50 G	
do. Ser. III.	5	107,25 G	
do.	4	100,30 bz	
do.	3½	94,30 bz	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,10 bzG	
do. do.	3½	94,60 B	
do. C.-B.-Com.-Obl.	5	94,50 bzG	
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—	
do. div. Ser. 13. 100	4	101,60 bzG	
do. do.	3½	95,70 bzG	
Rheinische Hyp.-Bank	3½	—,—	
Südd. Bodenkredit.	4	100,50 G	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	109,90 bzG	
do. do.	4½	102,50 G	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	93,00 G	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.			
Argentinische Anleihe	5	80,75 bz	
do. do. Zinsl.	5	70,40 bz	
Buenos-Aires Gold-Anl.	4½	—	
Bukarester	5	97,50 B	
Egyptische Anleihe	4	97,50 bz	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	60,60 bz	
Griechische Gold-Anl.	5	59,30 bzG	
do. konf. Schuldscheine	4	72,60 bzG	
Italienische Rente	5	93,00 B	
Ital. Rath.-Pfdbr. jfr.	4	90,30 G	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	90,20 bzG	
Lissabonner Stadt-Anl.	4	76,10 bzG	
Mexikanische Anleihe	6	94,30 B	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	82,30 bz	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	78,60 bzG	
do. Silberrente	4½	—,—	
Oesterreich. Gold-Rente	4	94,80 bzG	
do. Kredit 1858	—	329,50 B	
do. 1860er Loose	5	124,60 G	
do. 1864er Loose	—	322,90 bzG	
Portugiesische Anl. 1888	4½	88,30 bzG	
Römische II/V. St.-A.	4	84,10 bzG	
Rumänische St.-Rente	5	101,40 B	
do. fund.	5	101,60 bz	
do. amort.	5	99,25 bzG	
do. St.-Rente	4	86,70 bzG	
Russ. konf. Anleihe 1880	4	97,50 bzG	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	97,80 bzG	
do. do. II.	4	97,80 bz	
do. Orient-Anl. II.	5	77,60 bz	
do. do. III.	5	76,80 bz	
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—	
do. Pr.-Anl. 1866	5	—,—	
Russ. Gold-Rente 1883	6	109,10 G	
do. do. (Stempelpfl.)	5	105,30 bzG	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	95,50 G	
Russ. Nikolai-Oblig.	3	97,90 bz	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,90 bz	
do. do.	4	100,70 B	
do. Rente	3	86,00 B	
do. Anleihe	3½	96,50 B	
Serbische amort. Rente	5	88,80 bzG	
do. neue Anl. 85	5	89,50 bzG	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	93,50 bz	
Türkische Zoll-Oblig.	5	96,30 B	
do. konv. Anleihe	1	18,15 B	
Türkenloose	—	78,80 bz	
Ungar. Gold-Rente	4	83,90 bz	
do. do. mittel	4	90,60 bz	
do. Gold-Inv.-A.	4½	105,10 bzG	
do. Papier-Rente	5	87,50 bz	
do. St.-Eb.-Gold-R.	4½	100,50 B	
do. do. Silber-R.	4½	85,75 bzG	
do. Grundentlast.-Ob.	4	78,70 G	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.			
Dortm.-Enschede	4½	112,00 bzG	
Marienb.-Mlawka	5	111,20 bzG	
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bz	
Saalbahn	5	—	
Weimar-Gera	5	98,00 G	
Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Aachen-Mastricht	2½	67,90 bz	
Altenburg-Zeitz	9	—,—	
Dortmund-Enschede	3½	89,00 bzG	
Eutin-Lübeck	1	51,00 bzG	
Frankf. Güterb.	4½	86,75 B	
Kreisbahn	4½	96,50 B	
Leipziger	0	33,25 B	
Ludwigshaf.-Berbach	9½	227,00 B	
Lübeck-Büchen	7½	164,30 bz	
Mainz-Ludwigshaf.	4½	116,50 bz	
Marienb.-Mlawka	3	61,00 B	
Niederwalbahn	2½	57,75 bz	
Ostpreuß. Südbahn	3	93,20 bz	
Saalbahn	1½	41,75 bz	
Weimar-Gera	0	22,00 bz	
Werrabahn	3	77,50 bzG	
Russisch-Polnisch	18½	233,00 bzG	
Böhmische Nordbahn	7	125,50 bz	
do. Westbahn	7½	—	
Buschtiehrader Eisenb.	8	—	
Dux-Bodenbach	7½	243,00 bz	
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	90,60 bzG	
Gottharbdahn	7½	158,00 bz	
Graz-Köflach	7	118,50 G	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	112,60 B	
Kwanopolo-Zarskoe-S.	5	102,25 bz	
Kaschau-Oderberg	4	76,50 bz	
Kronpr.-Rudolfb. ganz	4½	89,90 bz	
Kursk-Kiew	10	—	
Lemberg-Czernowitz	6½	102,25 G	
Mährisch-Ostbahn	0	25,20 bzG	
Oestr. Lokalbahnen	4	72,90 bz	
do. Nordwestbahn	4½	—	
do. Lit. B. Elbethal	5½	103,10 G	
do. Staatsbahn	3	108,50 bz	
Rudolfsbahn	1½	22,00 bzG	
Reichenb.-Pardubitz	3	78,00 bz	
Russische Gr. E.-B.	5	129,00 B	
do. Südwestbahn	7	84,90 bz	
Schweizer Central	6½	—	
do. Union	5	—	
Südwest. (Lombardbahn)	1½	65,00 bz	
Warschau-Terespol	5	—	
Warschau-Wien	15	227,50 bz	
Westgalizianische	4	—	
Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)			
Aachener Diskonto-Ges.	4½	101,50 bzG	
Bank f. Brpr.-Prod.	2½	69,30 bzG	
Berg.-Märkisch. Bank	7	116,80 G	
Berliner Kassen-Verein	6	135,75 G	
do. Handels-Ges.	12	161,00 bz	
do. Internat.-Bk.	9	113,00 bz	
do. Maklerverein	10	136,75 bzG	
Bremer-Handelsverein	12	171,75 G	
Braunschweig. Bank	5½	106,50 B	
do. Kreditanstalt	6½	113,00 G	
Bremer Bank	4½	—	
Breslauer Diskonto-B.	7	107,90 bz	
do. Wechsler-Bank	7	106,60 bz	
Danziger Privatbank	8½	—	
Darmstädter Bank	10½	—	
Darmstädter Zettelbank	4	—	
Dessauer Kredit (neue)	9	—	
do. Landesbank	8½	—	
Deutsche Bank	10	164,50 bz	
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	128,45 bz	
do. Genossensch.	8	129,90 B	
do. Grundschuldbank	6½	115,75 G	
do. Hyp.-Akt. (60proz.)	6½	111,75 G	
do. Reichsbank	5½	—	
Diskonto-Gesellschaft	14	217,70 bz	
Dresdener Bank	11	154,50 bz	
do. Bankverein	8	124,00 G	
Gerater Bank	6	76,50 bz	
Gothaer Grundkr.-Bk.	6	151,10 bz	
Gothaische Zettelbank	6	116,30 bz	
do. Grunds-Kredit-Bk.	0	81,75 bzG	
do. do. junge (40pr.)	0	91,60 bzG	
Hannoversche Bank	5	114,30 B	
Koburg Gotha Kred.-Bk.	8	125,00 B	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	204,50 G	
Magdeb. Bankverein	6	118,25 G	
do. Privatbank	5½	115,00 bzG	
Mecklenburg Strelitz	9	125,30 G	
Meining. Hyp.-B. 40pr.	5	103,70 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	115,00 bzG	
Nationalbk. f. Deutschl.	10	130,50 B	
Norddeutsche Bank	12	165,00 bz	
do. Grundkreditbank	0	82,00 G	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	162,75 bz	
Oesterr. Diskonto-Bk.	10	—	
Petersb. Int. Handelsbk.	15	—	
Pommersche Hyp.-Bank	0	—	
Pomm. Hyp. conv. neue	—	102,50 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	122,00 bzG	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	154,50 G	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	121,25 G	
do. Hyp.-Ges. 25%	8	115,00 G	
do. Leihbank	10	116,25 G	
Reichsbank (4½ proz.)	7	145,00 bzG	
Rostocker Bank	3	83,10 G	
Russische Bank f. a. H.	6½	79,30 G	
Sächsische Bank	5	116,50 G	
Vereinsbank Berlin	0	—	
Warschau Diskontobank	8½	—	
Weimarische Bank konv.	8½	127,00 B	
Westfälische Bank	6½	116,00 B	
Wiener Bankverein	6	—	
Eisenbahn-Obligationen.			
Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	97,30 G	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,40 G	
Holst. Marsch.	4	—	
Magdeb.-Wittenberge	3	88,25 G	
Mainz-Ludw. garr. konb.	4	—	
do. 1876er	4	—	
do. 1874er	4	—	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	97,30 G	
Ostpreußische Südbahn	4½	—	
Eisenbahn-Prioritäten			
zum Bezug von 3½% Konsols			
4% ifd. Zinsen bis 1./1. 90		—	—
„ do. bis 1./4. 90		—	—
„ do. bis 1./7 90		—	—
Albrechtsbahn garantirt	5	89,70 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	100,20 B	
Buschtiehrader Gold	4½	103,60 G	
Dux-Bodenbach II	5	91,60 G	
do. III	5	105,20 G	
Dux-Prag	5	107,10 G	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	87,50 G	
Italienische Eis.-Obl.	3	56,70 bzG	
Kaschau-Oderberg	4	80,20 G	
„ „ Gold	4	96,90 G	
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,50 G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	79,25 G	
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	83,10 bz	
do. do. 1874	3	81,10 bz	
do. Ergz.-Netz, neue	3	80,20 G	
do. Gold-Pr.	4	100,00 G	
Oesterr. Stb. Apr. 1885	3	78,00 G	
do. Nordwestbahn	5	93,75 bzG	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	107,00 B	
Pilsen-Prieseu	4	—	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	66,50 bz	
do. Oblig.	5	102,90 bz	
Ungar. Nordostbahn	5	88,60 bz	
do. do. Gold	5	101,25 G	
do. Eisb.-Stib.-Anl.	4½	85,75 bzG	
Portugiesi. El.-Obl. gar.	4½	95,00 bzG	
do. do. neue	4½	94,50 bzG	
Zwanzgor.-Dombrowo	4½	100,25 G	
Große Russische	3	79,00 bzG	
Moskow-Wiaznesch	4	91,75 bzG	
Kursk-Charkow-Azow	4	92,70 bz	
Kursk-Kiew	4	93,60 G	
Mosco-Kursk Prior.	4	88,10 G	
Mosco-Sjäsian	4	94,60 bz	
do. Smolensk	5	100,10 bzG	
Rjasan-Morcsansk	5	100,20 B	
Rybinsk-Bologa	5	96,00 bzG	
Rjäsan-Koslow	4	92,90 bz	
Schuja-Ivanowo	5	100,25 bzG	
Südwestbahn	4	94,30 bzG	
Transkaukasische	3	81,50 bz	
Wladikaukas gar.	4	93,30 G	
Warschau-Wien IV.	5	—	
do. do. V.	5	—	
Jarskoe-Selo	5	93,25 G	
Oelde de Minas	5	92,75 bz	
Central Pacific	6	—	
Northern Pacific	1	113,00 G	
do. II.	6	110,10 G	
do. III.	6	106,30 G	
Bergwerks-Aktien.			
Aachen-Höngen conv.	0	35,75 bz	
Anhalter Kohlenwerke	8	108,50 bz	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	152,00 bzG	
Bonifacius	5	116,00 bzG	
Braunschw. Kohlenwerke	4	—	
do. do. St.-Pr.	5	94,10 bz	
Donnersmarckhütte	3	81,40 bz	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	99,25 G	
Dortm. U. S.-P.-St. 6%	4	84,25 bzG	
Gelsenkirchener	7	171,90 bz	
Harkort Bergwerk	0	—	
do. do. Pr.-St. 6%	—	201,50 bzG	
Harpener Bergbau	15	197,90 bzG	
Hibernia	8½	176,10 bzG	
Hörder Hüttenv. conv.	1	41,00 bz	
do. do. Pr.-Akt.	6	77,30 bzG	
Königs- u. Laurahütte	11	147,10 bz	
Lauchhammer conv.	13	140,25 G	
Luise Tiefbau conv.	9	112,75 bzG	
do. St.-Pr.	13	146,75 bzG	
Magdeburger Bergwerk	9	—	
Marienh. (Germania)	6	82,90 bz	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	90,90 bzG	
do. Eisen-Ind.	14	162,80 G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	102,75 bzG	
do. do. Lit. B.	—	54,00 bz	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	3	123,60 B	
do. do. St.-Pr.	5	—	
Riebeck Montanwerke	15	182,00 G	
Rositzer Kohlen	5½	84,75 G	
Schles.-Ehrh. Brauns.	9	157,50 G	
Schlesische Kohlenwerke	6	57,00 bzG	
do. Steinkohlen	13	199,20 G	
Stadtberger Hütte	15	133,25 bzG	
Stolberger Zinkhütte	2½	71,90 bz	
do. St.-Pr. 5%	7½	133,00 bz	
Westeregeln Akt.	10	151